

PRESSE MITTEILUNG

Reinach (Aargau), 1. Juli 2022

office@montana-aerospace.com
www.montana-aerospace.comCommercial register:
CHE-248.340.671**MONTANA AEROSPACE AG SCHLIESST ERFOLGREICH DIE INBETRIEBNAHME
UND ERSTE TESTPHASE
VON DREI NEUEN EXTRUSIONSANLAGEN FÜR DIE SERIENFERTIGUNG VON
FLUGZEUGKOMPONENTEN IN EUROPA AB.**

Utl: Die neu aufgestellte Konzernleitung der Unternehmensgruppe sieht derzeit eine grosse Wachstumsdynamik bei den führenden Flugzeugherstellern und will die Aufstellung als vertikal integrierter One-Stop-Shop-Zulieferer in den nächsten Jahren weiter voll ausschöpfen.

Die stark steigenden Bauraten der grossen Flugzeughersteller (OEMs) sorgen für Aufwind in der Flugzeugindustrie. Davon profitiert die Montana Aerospace Gruppe, die auch während der Corona Krise an ihrer Wachstumsstrategie konsequent festgehalten hat. In den vergangenen 48 Monaten wurden mehr als 600 Millionen Euro in die Erweiterung von Kompetenzen und Produktionskapazitäten investiert, ein wesentlicher Anteil davon floss in den Bau der drei neuen Extrusionslinien in Europa, die ihre erste Testphase erfolgreich abgeschlossen haben und zukünftig einen substantziellen Bestandteil in der Umsatz- und Ertragsentwicklung liefern werden.

Neben einer Produktionslinie für nahtlos gefertigte Rohre aus Speziallegierungen und einer Extrusionsanlage für Titan- und Hartmetallprofile wurde zudem eine der europaweit grössten und effizientesten Grossformat-Extrusionsanlagen zur Fertigung von bis zu 30 Meter langen Flügelstrukturen aus Aluminium in Betrieb genommen. Alle drei Anlagen befinden sich bereits in der Qualifizierungsphase der grossen OEMs und werden mit Ende 2022 in die Serienfertigung gehen.

„Mit der Inbetriebnahme unserer neuen Anlagen und der Integration der ASCO Gruppe sind wir bereit für den nächsten grossen Schritt unserer Unternehmensentwicklung. Wir sehen derzeit eine unglaubliche Wachstumsdynamik bei den führenden Flugzeugherstellern und können unsere einzigartige Aufstellung als vertikal integrierter One-Stop-Shop-Zulieferer voll einbringen. Das Ziel ist es, durch Fertigungsqualität und unsere räumliche Nähe zu den OEMs weitere Marktanteile zu gewinnen“, so die beiden neuen Co-CEOs Kai Arndt und Michael Pistauer unisono. *„Mit der Erweiterung unseres Produktspektrums und der Erweiterung unserer Produktionskapazitäten sind wir in der Lage, unsere Kunden aus der Luftfahrtindustrie local to local zu servicieren und sie bei der Umsetzung ihrer ambitionierten Bauratensteigerung sowie bei der Erreichung ihrer ESG Ziele bestmöglich zu unterstützen“.*

Durch die Ansiedelung weiterer Extrusionsanlagen in Europa reduziert die Montana Aerospace für ihre Kunden sowohl die Lieferzeiten als auch die Transportwege signifikant. Dieser Wettbewerbsvorteil zeigt sich bereits in der Auftragsakquisition, die im bzw. bereits über Plan liegt.

„Indem wir mit den Fertigungsstandorten möglichst nahe an die weltweit führenden Flugzeughersteller rücken, reduzieren wir die CO2-Bilanz unserer Komponenten massgeblich“, so Silvia Buchinger, die in der Konzernleitung bei Montana Aerospace für die ESG Strategie der Gruppe verantwortlich ist, und sie ergänzt: *„Durch den Prozessschritt der*



Extrusion sparen wir ein erhebliches Volumen an wertvollen Metallreststoffen ein und haben zudem einen effizienten Recyclingprozess, mit dem wir 100 % unserer Metallreststoffe wieder in den Produktionsprozess zurückführen können.“

Das neu aufgestellte Management-Team rund um die beiden Co-CEOs Kai Arndt und Michael Pistauer sowie CHRO Silvia Buchinger übernimmt wie geplant und angekündigt mit heute (1.7.2022) die Konzernleitung der Montana Aerospace AG und wird den eingeschlagenen Wachstumskurs weiter fortsetzen.

Markus Nolte, ehemaliger CEO, und Herbert Roth, ehemaliger COO, scheidern auf eigenen Wunsch mit dem heutigen Tag aus der Konzernleitung aus. Markus Nolte wird das Unternehmen weiterhin in beratender Funktion und als Verwaltungsrat der Alu Menziken unterstützen. Herbert Roth wechselt zurück in den Mutterkonzern Montana Tech Components, den er seit mehr als 20 Jahren erfolgreich begleitet und wird dort eine strategische Funktion übernehmen.

„Unser Ziel war es, eine integrierte Aerospace Supply Chain zu schaffen, wie sie in der Automotive Industrie seit vielen Jahren gelebt wird. Dazu haben wir uns 2019 mit Markus Nolte einen erfahrenen Mann aus diesem Bereich geholt. Wir möchten uns bei Markus Nolte und Herbert Roth für deren Einsatz und Leistung bedanken, mit der sie den Erfolg von Montana Aerospace in den vergangenen drei sehr herausfordernden Jahren entscheidend geprägt haben. Trotz schwierigster Bedingungen auf Grund der Covid-Pandemie sowie der 737 Max-Krise ist es dem gesamten Team in den letzten Jahren gelungen, das Unternehmen erfolgreich an die Börse zu bringen, ein umfassendes Investmentprogramm sowie strategische Akquisitionen umzusetzen und neue Werke in Rumänien und Vietnam in Betrieb zu nehmen. Damit wurden wesentliche Weichen für die Zukunft der Unternehmensgruppe gestellt. Wir freuen uns, dass beide dem Unternehmen weiterhin beratend zur Seite stehen werden.“ so die beiden Verwaltungsratspräsidenten Michael Tojner und Tom Williams und ergänzen: *„Wir haben uns entschlossen, die neue Konzernleitung um eine erfahrene HR Vorständin zu ergänzen und zwei Co-CEOs an der Spitze des Unternehmens einzusetzen, um die sich bietenden Chancen in allen drei Geschäftssegmenten – Aerostructures, E-Mobility und Energy – voll ausschöpfen und den eingeschlagenen Wachstumskurs fortsetzen zu können.“*

Mit 30 Jahren Erfahrung in der Luftfahrtindustrie und Managementfunktionen bei Airbus und Premium Aerotec hat Kai Arndt, der seit Dezember als COO der Gruppe und mit März zum CEO der Montana Aerospace Tochter ASCO bestellt wurde, mit heute als Co-CEO die strategische Führung des Geschäftssegments „Aerostructures“ übernommen. CFO Michael Pistauer wurde als zweiter Co-CEO bestellt und hat die strategische Weiterentwicklung der Geschäftssegmente E-Mobility und Energy übernommen, sowie seine Agenden als Group CFO beibehalten.

Neu in der Konzernleitung ist Silvia Buchinger. Nach Karrierestationen bei u. a. Hewlett Packard, Telekom Austria, KUKA und der Unternehmensgruppe Theo Müller konnte sie im November 2021 für Montana Aerospace gewonnen werden, und verantwortet ab sofort die Bereiche Human Resources, ESG sowie Corporate Communications and Marketing.

Ansprechpartner für die Presse:

Jürgen Beilein

Telefon: +43 664 831 2 841

E-Mail: communication@montana-aerospace.com



Über Montana Aerospace AG

Die Montana Aerospace AG ist ein führender Hersteller von Systemkomponenten und komplexen Baugruppen für die Luftfahrt mit globalen Entwicklungs- und Produktionskapazitäten. Die Gesellschaft beschäftigt rund 6.600 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an 32 Standorten auf vier Kontinenten in der Konzeption, Entwicklung und Produktion von zukunftsweisenden Technologien auf Basis von Aluminium, Titan, Verbundwerkstoffen, Kupfer und Stahl tätig sind, die in den Zukunftssektoren Luftfahrt, E-Mobilität und Energie zum Einsatz kommen.

Rechtlicher Hinweis/Disclaimer

Die hierin enthaltenen Aussagen können "zukunftsgerichtete Aussagen" darstellen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind im Allgemeinen an der Verwendung der Worte "können", "werden", "sollten", "planen", "erwarten", "antizipieren", "schätzen", "glauben", "beabsichtigen", "projizieren", "Ziel", "anstreben" oder "anvisieren" oder der Verneinung dieser Worte oder anderer Variationen dieser Worte oder vergleichbarer Terminologie erkennbar.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens oder seiner Branche erheblich von den zukünftigen Ergebnissen, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.